

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Erdmann Heinrich Henckel v. Donnersmarck an [August Hermann Francke ?].

Henckel von Donnersmarck, Erdmann Heinrich

Pölzig, 13.08.1725

### Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 433 : 47

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Köln den 13 Aug: 1725.

47

Mit der besten Leipziger Rückkehr bin ich insonderheit durch die Nachricht,  
dass der Herr Prof. Jacobi nicht nur eine Vorlesung über die Sectionem  
Laveneticam gehalten, sondern auch in der Uebers. Rufe von  
diger wollen, nicht wenig verwundert und zum hohen Gottel verwandelt war-  
den; es wird aber meine Freude nicht weniger werden, wenn insonder-  
heit, dass noch gefordert wird, nicht für so sehr abgemerkelt ge-  
funden.

Wohl ich von dem jüngeren Sommer in Rüstung gewesen, so habe ich doch  
jüngere noch über meine wöchentlichliche Vorlesung für den Herrn von  
Gensan getet, demselben so sehr zugehört, und die Uebers. zum  
Lesen communicirt.

Die vorbedachte Nachricht vom Tode des Herrn Prof. Jacobi, welche ich  
per Adresse des Herrn Proctors in Preßburg, wünschte die Herrn Jacobi  
von Gensan zugehörig, nicht weniger auf die Uebers. Vorlesung des  
Loben so wohl demselben, als auch dem 24. August in dem Gemeinen  
communicirt: so kam ohne Affect nicht gelassen werden.

Die Wünsche vom Herrn Prof. Jacobi zum Teil schon abgelegt, zum Teil  
aufgehoben der bekannten Uebers. mitgegeben, und gelobentlich vorüber  
was zu sein ist.

Wegen der Uebersetzung des f. tractats von den Geistern welches von  
mich von der Librey, weil ich selber mit dem May: Klein. Nicolai über  
nehmen, weil insonderheit wohl Gradt werden gefordert.

Die Uebers. welche die f. Communio des Herrn communicirt, remittire  
sind bei der Librey abgehoben.

Es ist das Divinum von der Königin. Conferenzen nicht wöllig in  
Köln gegeben, die Uebers. insonderheit Köln, dieses ist so wie

